

NACHRICHTEN

Erschöpft und ausgebrannt?

SCHAAN: Am Samstag, den 22. Januar veranstaltet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta in der Zeit von 9 bis 17 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Tagesseminar unter dem Titel «Burnout: ausgebrannt» unter der Leitung von Frau Dr. med. Adelheid Gassner-Briem aus Feldkirch.

Burnout, «Ausgebrannt-sein», zeigt sich unter anderem in Erschöpfung, Resignation, innerer Distanzierung, Rückzug und schliesslich Leistungsabfall. Besonders Menschen, die sich sehr engagieren oder aufopfern, sind gefährdet, auszubrennen. Es hat nichts zu tun mit normaler Müdigkeit oder dem üblichen Arbeitsstress, sondern ist ein schleicher Prozess, der zuerst die Seele und dann den ganzen Körper und den ganzen Menschen in Mitleidenschaft zieht und krank macht.

Inhalt und Ziele dieses Tagesseminars: Wie erkenne ich ein Burnout-Syndrom? Bin ich gefährdet? Welche Ursachen finde ich bei mir? Wie kann ich mich schützen vor dem «Ausbrennen»? Welche Hilfe gibt es, wenn ich ausgebrannt bin?

Die Seminarleiterin Dr. med. Adelheid Gassner-Briem aus Feldkirch ist Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Ärztin für psychosomatische Medizin sowie Psychotherapeutin. Sie ist in Liechtenstein durch verschiedene Seminare und Vorträge in den letzten Jahren bekannt geworden. Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22. (Eing.)

Der Schlüssel zum besseren Gedächtnis

SCHAAN: Am Montag, den 17. Januar beginnt um 18.00 Uhr ein Gedächtnistrainings-Kurs für Erwachsene (insgesamt fünf Montagabende, Haus Stein-Egerta, Schaan). Mit Hilfe der eingesetzten Methode können Sie Ihr Gedächtnis mühelos, schnell und auf humorvolle Art erstaunlich verbessern. Sie erfahren in diesem Kurs, wie der riesige Speicher in unserem Kopf funktioniert – und wie er besser zu nutzen und zu trainieren ist. Sie lernen, Ihren eigenen Lerntyp zu analysieren, um den bestmöglichen Merkeffekt zu erzielen.

Am letzten Kursabend werden Sie davon überzeugt sein, dass Ihr Gedächtnis zu höchst unerwarteten Leistungen fähig ist. Sie werden erleben und wissen, wie und wo Sie ganz persönlich diese neuen Techniken anwenden können. Die Referentin, Elisabeth Gassner, ist Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte am Bundesgymnasium in Feldkirch. Veranstaltet von der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung. Mit Voranmeldung. (Eing.)

Einführung und Besuch der Oper Tosca

SCHAAN: Im Rahmen des Frühjahrsprogrammes der Erwachsenenbildung Stein-Egerta findet am Donnerstag, den 3. Februar um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Einführungsabend mit Dr. Markus Hofer zu Puccinis Oper «Tosca» statt. Weitere Veranstaltungen dazu: Probenbesuch am 5. Februar sowie Besuch der Premieren-Vorstellung am 11. Februar 2000, jeweils im Festspielhaus in Bregenz.

Das Vorarlberger Landestheater bringt heuer Puccinis legendären Opernkrimi «Tosca» auf die Bühne. In diesem leidenschaftlichen Opernklassiker geht es um Liebe, Blut und Gier, berühmte Arien wechseln mit packenden Duetten und berührenden Szenen.

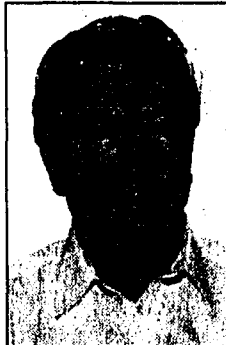
Beim Einführungsabend am 3. Februar macht Sie Dr. Markus Hofer in lebendiger Art und durch Musikbeispiele mit dem Werk vertraut. Auch blutige Opernanfänger sind dazu herzlich willkommen. Der Probenbesuch am Samstag, 5. Februar (fakultativ) ermöglicht einen lebendigen Einblick in die Entstehung einer solchen Aufführung, und bei der Premiere am Freitag, 11. Februar können Sie das Ergebnis dann so richtig geniessen. Oper ist der Kontrast der grossen Gefühle zum kleinlichen Alltag, die Leidenschaft in ihrer Kunstform. Lassen Sie sich ein auf dieses Abenteuer! In der Oper zu leiden ist einfach schöner als im wirklichen Leben!

Dr. Markus Hofer ist seit vielen Jahren leidenschaftlicher Opernfreund und leitet in Vorarlberg viele Einführungsabende zu Opern in der Umgebung.

Alle Opernfreunde sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte sowie Anmeldungen (wegen Kartenreservierungen bitte baldmöglichst) bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22. (Eing.)

ZUM GEDENKEN

Gebhard Vogt-Neubauer, Balzers †



Von seinen Schmerzen erlöst wurde unser lieber Mitbürger Gebhard Vogt-Neubauer, da ihn Gott, der Herr über Leben und Tod, am 16. November 1999 heimholte in sein Reich des Friedens und der Freude.

Als Zwillingbruder seiner Schwester Vrena wurde Gebhard am 27. Juni 1933 als das jüngste von sechs Kindern den Eheleuten Ferdinand und Anna Vogt-Nigg in die Wiege gelegt. Nach froher Kinderzeit in der Grossfamilie absolvierte er seine Schulpflicht in Balzers. Zuhause wurde Landwirtschaft betrieben, wobei auch Gebhard seinen

Teil dazu beitrug. Etwas Taschengeld verdiente er sich, wie damals die meisten jungen Burschen, als Pfähler. In der damaligen MEBA machte er die Schlosserlehre und wechselte nach einigen Gesellenjahren seinen Arbeitsplatz. Er trat in die Firma Hoval, Vaduz, ein, wo er bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung arbeitete.

Im Jahre 1959 läuteten die Hochzeitsglocken, da sich Gebhard und Inge das Ja-Wort gaben. Bald danach konnte das junge Paar in das neu erbaute Eigenheim auf dem Pädergross einziehen. Im Lauf der Jahre wurden den Eheleuten fünf Söhne geschenkt. Sein Leben lang war Gebhard um seine Gattin und seine Kinder besorgt. Viel Freude bereitete ihm die später dazugekommenen sechs Enkelkinder. Gebhard war ein bescheidener Mann, seine Fürsorge galt stets seiner Familie, seiner Arbeit, aber auch seinen Tieren, denn neben seiner Familie widmete er sich in seiner Freizeit vor allem der Kaninchen- und Schafzucht, die sehr arbeitsintensiv waren. Über vierzig Jahre war er Mitglied im Ornithologischen Verein Balzers und erhielt für seine treuen

Dienste eine goldene Auszeichnung der Gemeinde Balzers. Auch liebte er die sonntäglichen Ausfahrten mit seiner Gattin sehr, aber er war abends immer gern wieder in seinem trauten Heim.

Eine weitere Leidenschaft galt dem Motorrad. Mit diesem fuhr er immer zu seinen Schafen, wobei er vor zweieinhalb Jahren leider schwer verunfallte. Seine Verletzungen waren noch nicht ganz ausgeheilt, als eine schwere Erkrankung

dazukam, die ihm zusätzlich zu schaffen machte. Die regelmässigen Besuche seiner Gattin und seiner Kinder im Spital Vaduz waren ihm Trost und schenkten ihm Hoffnung. Am Morgen des 16. Novembers 1999 schlief Gebhard Vogt, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Spital friedlich ein. Nun möge er ruhen in Frieden, seiner trauernden Gattin und den Familienangehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

TODESANZEIGE



Kinder sind jene wundervollen Wesen, die man jedoch oft ganz unerwartet wieder zurückgeben muss.

Fassunglos und in tiefster Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Sohn, Bruder, Verlobten, Enkel, Schwager und Onkel

Roland Paul Wildhaber

19. 6. 1974

Er starb an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalls, doch in unseren Herzen wird er immer weiterleben.

Ihr ehrendes Andenken und Ihr Gebet sind uns Trost in unserer schweren Zeit.

Balzers, Schaan, Koh Samui, Flums, den 6. Januar 2000

In tiefer Trauer:

Rösle und Paul Wildhaber-Frick

Willi und Sandra Wildhaber-Sonnberger

Alexa und Samuel Wildhaber

Gadnogwan Poonsawat, Verlobte

Leni und Franz Wildhaber-Wildhaber, Grosseltern

Anverwandte und Freunde

Unser lieber Roland ist in der Friedhofkapelle aufgebahrt. Seelenrosenkrantz heute Montag und morgen Dienstag, jeweils um 19.30 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Mittwoch, 12. Januar 2000 um 9.00 Uhr in Balzers statt.

Statt Blumen bitte eine Spende an das Kinderhilfswerk Terre des Hommes, Konto PC 70-1681-8.

TODESANZEIGE

Wir können es kaum glauben und schon gar nicht begreifen. Nach einem tragischen Verkehrsunfall müssen wir Abschied nehmen von

Roland Wildhaber

19. Juni 1974 – 6. Januar 2000

Während 7 Wintersaisons hat er uns und unserer Kundschaft mit seiner fröhlichen, engagierten und hilfsbereiten Art, sehr wertvolle Dienste geleistet.

Den schwergeprüften Eltern und Angehörigen sprechen wir unser tiefstes Beileid aus. Wir alle vermissen Roland.

7250 Klosters, 6. Januar 2000

In stiller Trauer:

Madrisa-Sport

Fam. Brosi

und alle Mitarbeiter

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 12. Januar 2000 um 9.00 Uhr auf dem Friedhof Balzers statt.

TODESANZEIGE



Alles nimmt dir der Tod, wenn es das Ende ist. Alles gibt dir der Tod, wenn es die Wende ist.

Carl Peter Fröhlich

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Gattin, Tochter, unserer Mama, Nana, Schwester, Schwiegermutter und Tante

Vroni Pfeiffer-Haider

15. Januar 1942 – 9. Januar 2000

Sie starb völlig unerwartet nach kurzer Krankheit.

Schaanwald, Nendeln, Admont (A), Salzburg, 9. Januar 2000

In stiller Trauer:

Rolf Pfeiffer, Gatte

Rosa Prader, Mutter

Petra Pfeiffer

Ulrike und Philipp Eigenmann-Pfeiffer mit Annina

Carmen Pfeiffer und Michael

Kurt Prader, Bruder

und Anverwandte

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Mauren aufgebahrt. Wir beten für Vroni heute Montag, den 10. Januar und morgen Dienstag, den 11. Januar 2000, jeweils um 19.00 Uhr in der Theresien-Kirche in Schaanwald.

Die Beerdigung mit anschliessendem Trauergottesdienst findet am Mittwoch, den 12. Januar 2000 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Mauren statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, die Familienhilfe Liechtensteiner Unterland (Kto.Nr. 201.503.10) Liechtensteinische Landesbank, zu berücksichtigen.

TODESANZEIGE



Du hast gesorgt, Du hast geschafft, wohl manchmal über Deine Kraft. Nun ruhe aus, Du gutes Herz, die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem treubesorgten Papa, unserem Bruder, Schwager, Götti und Onkel

Hans Bargetze-Frick

23. 12. 1943

Nach langer, mit bewundernswerter Geduld ertragener Krankheit, ist er völlig unerwartet von uns gegangen.

Wer unseren lieben Verstorbenen kannte, weiss, welche Lücke er bei uns allen hinterlässt.

Wir bitten, unseres lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Triesen, Balzers, den 8. Januar 2000

Es trauern um ihn:

Margriith Bargetze-Frick

Claudia Bargetze und Michael Greuter

Leneli Erne-Bargetze mit Familien

Josef Bargetze-Wohlwend mit Familien

Roseli Adank-Bargetze mit Familien

Agatha Frick

Lina Vogt-Frick mit Familien

und Anverwandte

} Geschwister
} Schwägerinnen

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle aufgebahrt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, 10. Januar um 19.00 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Dienstag, 11. Januar 2000 um 9.00 Uhr in Triesen statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden gedene man des Liechtensteiner Behindertenverbandes, PC-Konto 90-11935-9.